

## Anders als geplant

Das ist Lina, sie ist 10 Jahre alt. Ihr Nachname ist Schmitt, der gefällt ihr nicht ganz so gut. Ihre Freunde heißen Mia Becker, Amelie Streitmann und Emma Schulz. Sie hat natürlich noch mehr Freunde, aber mit den streitet sie sich oft, deswegen mag sie die nicht so gerne. Egal, denn ich glaube heute ist etwas anderes wichtiger. Denn sie hat heute Geburtstag, weil heute ist ja der 5.3. Logischerweise ist sie jetzt 11 Jahre alt.

Bis dahin alles klar?(wenn nicht lies noch mal)

O.k. dann geht es jetzt weiter.

Denn sie sitzt gerade am Frühstückstisch, mit ihren Eltern. Und pustet die Kerzen aus.

Doch was ist das? Sie hört ein fiepsen aus dem Badezimmer. „Was ist das“, fragt Lina besorgt. „Ich weiß es nicht!“ sagt ihre Mutter. „Sollen wir nachgucken“ fragt der Vater von Lina. Aber Lina antwortet nicht auf diese Frage sondern sagt nur entschlossen: „kommt mit.“ Also gehen die drei ins Badezimmer. Lina hat Angst ihr Herz klopft immer lauter. Lina's Vater bekommt Schweißausbrüche und ihre Mutter zittert. Das fiepsen wird immer lauter und jetzt: ihr Vater öffnet die Tür ganz langsam. Doch nein, was ist das?

Lina schreit auf. Sie stößt zu Boden. Und, was ist das denn? Das sind Ratten! Lina sagt: „Mama das sind doch die Ratten, die die Wissenschaftler suchen. Weil sie doch alle Häuser anfressen und wir wohnen doch neben dem Kölner Dom. Wenn sie den anfressen und er auf unser Haus fällt, sind wir verloren.“ Leider stand die Tür noch auf, denn ihre Mutter hatte bevor sie Lina aufweckt, das Treppenhaus gefegt. Die Ratten erblickten die offene Türe und rennen hinaus.

Ihre Mutter ruft die Wissenschaftler an. Aber leider meldet sich nur der Anrufbeantworter. Ihre Mutter sagt: „Hallo, hier ist Familie Schmitt. Bei uns sind Ratten aus der Kanalisation gekommen. Wir glauben, es sind die gefährlichen, die Sie in die Zeitung geschrieben haben. Bitte kommen Sie schnell!“ Lina reißt ihrer Mutter das Telefon aus der Hand und ruft ihre Freunde Amelie, Emme und Mia an. „Kommt bitte schnell“, meint sie hektisch.

Etwas später klingelt es und die Freundinnen stehen vor der Tür. Lina meint: „zusammen sind wir stark“. So sammeln sie die gefährlichen Ratten im Treppenhaus wieder ein. Zwischendurch rufen Sie noch einmal die Wissenschaftler an. Doch da meldet sich wieder nur der Anrufbeantworter. Also bringen sie all die gefährlichen Ratten, die sie eingesammelt haben, in den Kölner Zoo. Währenddessen legen sie auch noch Fallen für die Ratten, die sie nicht einfangen konnten, aus. Aber im Kölner Zoo werden die Ratten demnächst auf der Speisekarte der Schlangen stehen. Am nächsten Tag ist Lina als Heldin des Jahres in der Zeitung.